



MinVol-Aktien für den Fall unruhigerer Marktphasen

Marktkommentar, April 2019

Die seit Jahresbeginn wieder deutlich gesunkene Volatilität zeigt eine gewisse Sorglosigkeit der Finanzmärkte, denn die erwartete Volatilität liegt inzwischen auch weit unter den historischen Durchschnitten. Auch der inzwischen überdurchschnittliche Anstieg der Aktienmärkte seit Jahresanfang zeigt einen ausgeprägten Marktoptimismus. Dies obwohl die US-Zinskurven zunehmend invers werden. Zwar bedeutet dies nicht unbedingt, dass alle Aktienmärkte nächstens fallen müssen, aber eine höhere Gewichtung von weniger volatilen Aktien (sogenannter MinVol-Aktien) zulasten von solchen mit mehr Volatilität macht jetzt Sinn. Ein klarer Anstieg der Volatilität der Aktienmärkte in den kommenden Monaten würde uns nicht überraschen, sind doch bisher keine Anzeichen für weniger Konjunkturabschwächung auszumachen. Die US-Zinskurveninversion bestärkt uns darin.

Die Finanzmärkte haben seit Jahresanfang deutlich zugelegt. Besonders Aktien sind historisch weit überdurchschnittlich angestiegen. Dies aufgrund der Hoffnung, dass die Konjunkturabschwächung, die weltweit sichtbar ist, bald einer klaren Stärkephase Platz macht. Aber die meisten vorlaufenden Konjunkturindikatoren weisen global unverändert auf ein sich abschwächendes Wirtschaftswachstum hin. Auch die Zinskurven deuten auf fortgesetzte Risiken von Seiten der Weltwirtschaft. Daher müsste eigentlich die von den Finanzmärkten erwartete Volatilität d. h. Schwankung der Märkte nicht auf derart tiefen Niveaus liegen. Doch die «eingepreiste» bzw. antizipierte Volatilität ist sowohl in den Währungsmärkten, den Anleihenmärkten und besonders in den Aktienmärkten weit unter ihre historischen Durchschnitte gefallen.

Wir wären daher nicht überrascht, wenn die Marktvolatilität wieder ansteigt und sind der Meinung, dass es sinnvoll ist, sich darauf vorzubereiten. Eine Möglichkeit ist, zunehmend Aktien von geringerer Volatilität (Schwankungsbreite) innerhalb der Aktienengagements einzusetzen. Diese Aktien weisen auch eine geringere Marktsensitivität, also ein Beta unter 1, auf.

Zum Beispiel hat der von MSCI berechnete Minimum Volatilitäts-Weltaktienindex, der Aktien mit geringerer (minimerer) Volatilität beinhaltet, gegenüber dem MSCI Weltaktienindex nur ein Beta von rund 0,65. Der generelle Weltaktienindex hat natürlich ein Beta von 1 (Sensitivität von 100 % zum allgemeinen Aktienmarkt), hingegen hat zum Beispiel der Nasdaq-Biotechnologieindex ein Beta von rund 1,3 gegenüber dem Weltaktienindex. Da uns ein Anstieg der Volatilität der Aktienmärkte und daher auch des Weltaktienindex nicht überraschen würde, hat unser Anlageausschuss kürzlich beschlossen, den sogenannten MinVol-Weltaktienindex mittels eines ETF in den Portfolios einzusetzen, also globale Aktien mit geringerer Volatilität und mit tieferer Marktsensitivität.

«Aktien mit minimierter Volatilität können kurzfristige Schwankungen reduzieren ohne langfristige Erträge zu beeinträchtigen.»

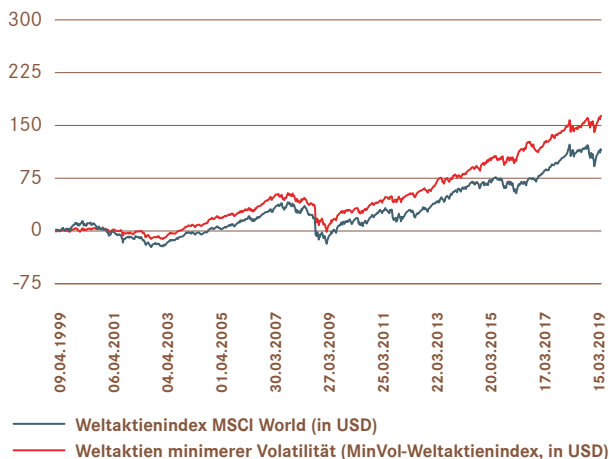
Gérard Piasko, Chief Investment Officer

Dies entspricht unserem seit einiger Zeit verfolgten Ansatz der «Defensivierung» der Portfolios, um in den nicht ungefährlichen Phasen einer weltweiten Konjunkturabschwächung mit weniger Schwankungen, also weniger volatil, und daher defensiver aufgestellt zu sein.

Analysen haben gezeigt, dass eine MinVol-Strategie Anlegern helfen kann, ein Portfolio mit weniger Risiko als dem Gesamtmarkt zu kreieren, was historisch oft half, mittelfristig bis langfristig stabilere Erträge mit weniger Volatilität zu erzielen. Dies bedeutet weniger kurzfristige Schwankungen und trotzdem langfristige Erträge.

So hat der Welt-MinVol-Aktienindex 2018 den Weltaktienindex um über 6 % geschlagen, in der Krise 2008/2009 um 8 % und 2000-2003 nach dem Platzen der Nasdaq-Aktienblase um 20 % - und schlug auch den SMI damals um 20 %.

Welt-MinVol-Aktien schlagen Weltaktienindex um 87 % in den letzten 20 Jahren



Quelle: Bloomberg, Erstellungsdatum 4. April 2019

Die Grafik zeigt auf, dass über den ganzen Zyklus mit Abwärts- und Aufwärtsphasen der Konjunktur und der Börse, der Welt-MinVol-Aktienindex den gesamten Welt-

aktienindex seit 1999 um 87 % schlagen konnte – und dies mit weniger Risiko, also Marktschwankungen, als der gesamte Weltaktienindex. MinVol-Aktien kommen aus Branchen und Firmen, die historisch stabilere Erträge und Margen als der Gesamtaktienmarkt aufweisen.

Eine höhere Gewichtung von weniger volatilen Aktien (so genannter MinVol-Aktien) zulasten von solchen mit mehr Volatilität macht jetzt Sinn. Ein klarer Anstieg der Volatilität der Aktienmärkte in den kommenden Monaten würde uns nicht überraschen, sind doch bisher keine Anzeichen für weniger Konjunkturabschwächung auszumachen. Anzeichen der US-Zinskurveninversion bestärken uns darin.

Gérard Piasko

Gérard Piasko leitet als CIO das Anlagekomitee der Privatbank Maerki Baumann & Co. AG. Zuvor war er über viele Jahre CIO bei Julius Baer, CIO bei Sal. Oppenheim und CIO bei der Deutschen Bank.



Modular anlegen mit Maerki Baumann

Die hervorgehobenen Akzentmodule erlauben es Ihnen, die erwähnten Themen in Ihrem Portfolio abzubilden:

Aktien Schweiz	Aktien USA	Obligationen CHF	Global Ausgewogen
Nebenwerte Schweiz	Aktien Schwellenländer	Obligationen EUR	Rohstoffe
Aktien Eurozone	Aktien Global	Obligationen USD	
Aktien Deutschland		Obligationen Schwellenländer	

Kontaktieren Sie Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater für weitere Informationen oder besuchen Sie unsere Webseite. www.maerki-baumann.ch/modular-anlegen

WICHTIGE RECHTLICHE HINWEISE: Diese Publikation dient ausschliesslich zu Informations- und Marketingzwecken und ist nicht auf die Herbeiführung eines Vertragsschlusses gerichtet, sondern enthält lediglich Markt- und Anlagekommentare von Maerki Baumann & Co. AG sowie eine Einschätzung zu ausgewählten Finanzinstrumenten. Somit stellt diese Publikation keine Anlageberatung oder individuell-konkrete Anlageempfehlung sowie kein Angebot für den Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die zukünftige Performance von Investitionen lässt sich nicht aus der vergangenen Kursentwicklung ableiten, der Anlagewert kann sich vergrössern, aber auch vermindern und bei gewissen Produkten kann der Anleger zu Zusatzzahlungen verpflichtet werden. Darstellungen können unter Umständen auf unter 5-jährigen Berichtszeiträumen beruhen, was deren Aussagekraft vermindern kann. Zukunftsdarstellungen sind stets unverbindliche Annahmen. Darstellungen in Fremdwährungen unterliegen Wechselkurschwankungen, was die Performance beeinträchtigen kann. Die Information in dieser Publikation ist in keiner Weise als Zusicherung einer zukünftigen

Performance zu verstehen. Maerki Baumann & Co. AG erbringt keine Rechts- oder Steuerberatung. Im Weiteren übernimmt Maerki Baumann & Co. AG keinerlei Haftung für den Inhalt dieses Dokuments und haftet insbesondere nicht für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, einschliesslich direkte, indirekte oder Folgeschäden, die aufgrund von in diesem Dokument enthaltenen Informationen und/oder infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken entstehen können.

Redaktionsschluss: 10. April 2019

Maerki Baumann & Co. AG
Dreikönigstrasse 6, CH-8002 Zürich
T +41 44 286 25 25, info@maerki-baumann.ch
www.maerki-baumann.ch